

Radefelder SV – FC Bad Lausick 6:1 (1:0)

In Neun Minuten alles verspielt!

Für beide Kurstädter Männerteams war es ein schwarzes Wochenende. Beide kassierten ein halbes Dutzend Tore und gerieten dabei in den zweiten 45 Minuten unter die Räder.

Dabei zeigte die 1.FC Truppe in der 1.Halbzeit ein mehr als ordentliches Spiel, lies Ball und Gegner laufen, kam aber im entscheidenden Bereich des Radefelder Strafraumes auch nicht zum Erfolg, weil es genau dort am entscheidenden Zuspiel oder energischem Abschluss fehlte.

Mit engen Spiel gelang es allerdings auch schnelle Zuspiele auf die mit vier Portugiesen agierenden Gastgeber zu verhindern, die durch den an Janko Schötzkes Fußparade scheiternden Kästner erst nach 26 Minuten zur ersten Möglichkeit kamen. Das war der Auftakt einer Druckphase die die Gäste bis zur 38.Minuten mit viel Einsatz, Nicky Richter vor Kästner (32.), Aiman Boussouria per Kopf (35.), unbeschadet überstanden. Dann doch das 1:0 als Schötzke zwar den scharfen Schuss von links abwehren kann doch Albert setzt nach und stochert die Kugel aus Nahdistanz über die Linie.

Die zweiten 45 Minuten beginnen optimal denn Stefan Fliegner und Andreas Streubel haben nach einem weiten Zuspiel freie Bahn Richtung Groß im RSV Kasten. Doch sie sind sich nicht einig, Groß ist eher am Ball und leitet den Gegenzug ein. Der Ball landet bei Richter, der zunächst an Schötzke und am Pfosten scheitert, doch sein Rückpass landet bei Salomon der die Verwirrung ausnutzt und zum 2:0 einschiesst. Keine zwei Minuten später geht Jeremy Dust im Mittelfeld zu Boden, der Ball wird zum startenden da Cunha Dias durchgesteckt, der auf und davon zieht und im Solo auf 3:0 erhöht. Ähnliche Situation wenig später, ein schneller Spielzug sorgt für Überzahl, Albert markiert sein zweites Tor.

Die Partie war innerhalb von neun Minuten entschieden, auf der Bank des FC breitete sich Ratlosigkeit aus. Angesichts von fünf Gelben Karten nahm das Trainerduo drei Wechsel vor und es gelangen nun auch einige Entlastungsangriffe, Fliegner zog allein In Richtung RSV Kasten los, zog aber den Ball etwas zu früh übers Tor (72.). Das Bemühen nach vorn zu spielen wurde durch den Ehrentreffer Eric Zifferts zwar belohnt, Ablage Marc Werners auf Andreas Streubel, Eingabe in den Strafraum mit Volleyabnahme des Kapitäns so dass selbst der Schiedsrichter später vom schönsten der 7 Tore sprach, doch davor und noch in der Schlussminute erzielte der Gastgeber zwei weitere Tore wobei die Schützen nur noch den Fuß hinzuhalten brauchten um die Vorarbeit über die linke Seite zu vollenden.

Bad Lausick:

Schötzke, Richter (80.Salbach), Schmiedel (72.Uebe), Walter, Fliegner, Dust, Ziffert, Streubel, Werner, Ziffert, Kalbitz (72.Wild)

Schiedsrichter Manuel Oscar Pena (Leipzig)

Zuschauer	62		
Torfolge	1:0,4:0 Albert		38., 56
	2:0	Salomo	47.
	3:0,5:0 da Cunha Dias		50., 78
	5:1	Ziffert	86.
	6:1	Kühn	90.

hpw